

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Für Mitteilungen aus dem Kreis, die von allgemeinem Interesse sind, ist die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends. Unterrate kosten die 5-spätige Petitzelle oder deren Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andres.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104.

Nr. 123

Donnerstag, den 19. Oktober abends

28. Jahrgang

1916

Lokales.

* Von Herrn Kunstmaler Professor Beckert in Schönberg ist der Stadt-Cronberg ein Delbild zum Geschenk gemacht worden, welches den auf dem Felde der Ehre gefallenen Herrn Bürgermeister Pitsch darstellt. Das schöne und lebenswahre Kunstwerk wird im Sitzungssaale des Rathauses seinen Platz finden und zur Besichtigung für Jedermann zugänglich sein.

* Die erhöhten Strohpreise. Durch die Bekanntmachung bezüglich der Erhöhung der Strohpreise vom 12. 2. und 28. 4. 1916 (RGBl. S. 93 und 344) sind Unklarheiten darüber entstanden, ob für die Zahlung der dort angegebenen Preise der Tag des Kaufabschlusses oder der Tag der Lieferung maßgebend ist. Nach dem Vorlaut dieser Bekanntmachungen können die Höchstpreise nur für diejenigen Strohmengen Gültigkeit haben, die bis zum 1. August 1916 geliefert worden sind.

* Ueber die Beschlagsnahme der Fische. Durch die Bundesratsverordnung vom 30. September 1916 ist die Zentralisierung der Fischerei aus dem Auslande auf alle Fische, mit Ausnahme von frischen (lebenden und nicht lebenden) Fischen und auf alle Zubereitungen von Fischen, ausgedehnt worden. Diese Verordnung hat im Publikum infolge mißverständlicher Auslegung vielfach Unruhe hervorgerufen und überstürzte Ankäufe veranlaßt, da man allgemein der Meinung war, es seien alle Fische beschlagsahmt. Tatsächlich handelt es sich bei der Beschlagsnahme aber nur außer um die bisher schon der Beschlagsnahme unterworfenen, aus dem Auslande eingeführten Salzheringe, Salzfische, Klippfische, Fischrogen, um die Beschlagsnahme der aus dem Auslande eingeführten Salzmakrelen, geräucherten und marinierter Fische, Kräuterheringe, Röllmoppe, Stockfische und Fischkonserven. Alle im Inland gesangenen Fische, bzw. die aus frischen Fischen im Inland hergestellten Fischkonserven können nach wie vor frei gehandelt werden, so daß der Verbraucher durch die neue Verordnung wenig oder gar nicht berührt werden wird.

* Säuglings- und Kinderpflege als Unterrichtsfach. Der preußische Handelsminister hat eine Verfügung erlassen, sobald als irgend möglich in allen Fortbildungsschulen für die weibliche Jugend, und zwar mit Pflicht- oder freiwilligem Unterricht, Lehrgänge für Säuglings- und Kinderpflege einzuführen.

* Preisauftschreiben des Nassauischen Verlehrerverbandes E. V. Am 10. Oktober trat des Preisgericht zur Entscheidung über die eingelaufenen 71 Entwürfe für das Titelbild des Verlehrsbuches unter dem Vorsitz des 1. Vorsitzenden des Nassauischen Verlehrerverbandes Herrn Dr. R. Rösel zusammen. Da von den eingelaufenen Entwürfen keiner die gestellte Aufgabe in so hervorragender Weise gelöst hat, daß einer ohne weiteres als Titelblatt in Betracht kommen könnte, so sahen die Preisrichter davon ab, einen ersten Preis zu verteilen. Der 1. Preis wurde zu einem weiteren 2. und einem weiteren 3. Preis verwendet, so daß zwei 2. und zwei 3. Preise zu je 120 und 80 M. zur Verteilung kamen. Zum Anlauf wurden vier Entwürfe dem Vorsitz empfohlen, welcher mit den Künstlern in Unterhandlung treten wird. Dem

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 19. Oktober 1916. (W.T.B. Umtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Nördlich der Somme gestern wieder ein erfolgreicher Großangriff! In schwerem Ringen ist ein neuer Durchbruchsversuch der Engländer zwischen Le Sars und Morval vereitelt worden. Ihre Angriffe, die dort vom Morgengrauen bis zum Mittag gegen unsere zähe Verteidigung im Nahkampf gehalten, oder durch Gegenstoß wieder gewonnene Stellungen geführt wurden, sind zum Teil schon in unserem starken gut geleiteten Artilleriefeuer gescheitert.

Unbedeutender Geländegewinn der Engländer nördlich von Caucourt l'Abbaye und Guendecourt, der Franzosen in Sailly und auf dem Südufer der Somme zwischen Biaches und La Maisonette bei einem Angriff in den Abendstunden gleich die schweren blutigen Verluste des Gegners nicht aus.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Nördlich von Siniawka wurden feindliche Gräben auf dem Westufer des Stochod genommen, bei Bubnow Angriffe russischer Gardetruppen verlustreich auch für den Gegner abgewiesen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl

An den Pässen über die rumänische Grenze sind erfolgreiche Kämpfe im Gange.

Balkan-Kriegsschauplatz

Bei der

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front.

An der Cerma haben sich neue Kämpfe entwickelt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Preisgericht gehörten noch an die Herren: Geheimrat Prof. Ruthner, Frankfurt, Prof. B. Cissarz, Frankfurt, Geheimerat Wagner, Rüdesheim; Oberbürgermeister Lübbe, Bad Homburg, Bürgermeister Jacobus, Königstein und Dr. Müller-Wulff, Frankfurt. Der Vorstand des Nassauischen Verkehrsverbundes dankt den Bewerbern seinen verbindlichen Dank aus und hat beschlossen, von Montag, den 21. Oktober bis einschl. Sonntag, den 28. Oktober eine Ausstellung der Entwürfe, in dem Sitzungszimmer des Frankfurter Verkehrsvereins, Bahnhofplatz 8 I., stattfinden zu lassen. Die Ausstellung ist von 9 bis 12 und von 2½ bis 5 Uhr jedermann im freien Eintritt zugängig. Nach Beendigung der Ausstellung werden die Preise sowie die nicht Preisgekrönten Entwürfe den Bewerbern durch die Post gesandt.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Stadt hat aus dem Erzäh-Pferde-Depot des 18. Armeekorps ein Gespann, bestehend aus zwei kräftigen Arbeitspferden bezogen.

Die Pferde nebst einem Mann werden den hiesigen Landwirten gegen eine Vergütung von etwa 20 Mark je Tag überlassen und sollen ausschließlich zu landwirtschaftlichen Zwecken verwandt werden.

Anmeldungen sind umgehend auf Zimmer 9 des Bürgertumstamms zu machen.

Cronberg, 19. 10. 1916. Der Magistrat.

Morgen Freitag Vormittag von 8 bis 10 Uhr werden in der Zehntscheune

Speisefärtöffeln

ausgegeben. Auf den Kopf entfallen drei Pfund.

Es werden Kartoffeln nur an Haushaltungs-vorstände verabfolgt, die nach den neuen weißen Kartoffelbezugsscheinen nachweislich über keine Kartoffelvorräte verfügen.

Cronberg, 19. Oktober 1916. Der Magistrat.

Morgen Freitag Nachmittag von 2 Uhr ab werden im Keller des Schulhauses

Mast-Hähnen und Mast-Hühner

verkauft. Der Magistrat.

Tauben einsperren!

Grundlage der Verordnung des Stellv. Generalkommandos Frankfurt a. M. vom 1. Juni 1916 ist die Herbstsperre für Tauben auf die Zeit vom 15. Oktober bis 30. Nov. 1916 festgesetzt worden.

Gemäß der Polizeiverordnung vom 26.10.1909 sind die Tauben in dieser Zeit bis nachmittags 4 Uhr eingesperrt zu halten.

Für Militärbrieftauben (Tauben der Militär-verwaltung und der Brieftaubenvereine) gilt das gleiche.

Cronberg, den 11. Oktober 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Bekanntmachung.

Am 16. 10. 16. ist eine Bekanntmachung betreffend "Handelsverbot für Ferro-Silizium" erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amts-blättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Hufgebot.

Die Lebensversicherungspolice Nr. 36638, die wir am 15. Dezember 1869 für Herrn Heinrich Fischer, Schuhmachermeister in Cronberg a. Taunus, am 8. April 1916 ebendaselbst verständigt, ausgegerichtet haben, soll abhanden gegommen sein. Wir fordern den etwaigen Inhaber auf, sich unter Vorlegung der Police binnen zwei Monaten von heute ab bei uns zu melden. Meldet sich Niemand, so wird die Police für kraftlos erklärt.

Leipzig, den 17. Oktober 1916.

Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig
Dr. Bischoff, J. B. Schömer.

Am Mittwoch, den 18. ds. Ms., vormittags von 8—9 Uhr findet im Laden des Herrn Mezgermeisters K. Dauber, Tanzhausstraße, die

Ausgabe von Schmalz, Wurstfett und Fett

statt. Die Abgabe erfolgt auf die grünen Lebensmittelbezugsscheine.

Ab schnitt S.

Bezugsberechtigt sind morgen die Inhaber der Bezugsscheine von Nr. 201—375.

Es wird wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Inhaber der Bezugsscheine von Nr. 376 bis 3330 den Abschnitt S sorgfältig aufzuhaben haben, da nur dieser Abschnitt auch für spätere Fettausgaben Gültigkeit hat.

Cronberg, den 19. Oktober 1916.

Der Magistrat.

Es wird darauf hingewiesen, daß im Hinblick auf die notwendigen Erntearbeiten die Abgabe von Pferden aus dem Gemeindebezirk dringend zu widerraten ist. Etwaige Verläufer wollen sich vor der Abgabe nach auswärts zunächst bei der Gemeindeverwaltung wegen Abnahme melden.

Auch ist bereits beim Erzähpferdedepot in Wiesbaden die leidweise Überlassung zweier Pferde gesparne beantragt worden.

Cronberg, den 17. Oktober 1916.

Der Magistrat. Die Landwirtschaftliche Kommission.

Zu örtlichen Sachverständigen zwecks Aufsicht über die Einkellerung von Kartoffeln in Privathaushaltungen haben wir die Landwirte Herrn Bernhard Weigand und Herrn Wilhelm Berg hier ernannt.

Cronberg, 17. Oktober 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Wir sind
Käufer von Edelkastanien
und zahlen für gute beste Ware
60 Pfsg. für das Pfund. Im
Interesse der Ernährung unserer
Stadt ersuchen wir, alle Ange-
bote an uns zu machen.

Cronberg, den 17. Oktober 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Dringende Mahnung an alle Landwirte!

Das Kriegsministerium fordert schnellste Einbringung der Kartoffelernte vor Frostteintritt. Alle erreichbaren Arbeitskräfte müssen auf das energischste angespannt werden. Es liegt Gefahr im Verzuge. Etwaige Besuche um Beurlaubung oder Beschaffung von Arbeitskräften sind unverzüglich zwecks Befürwortung bei mir anzubringen.

Cronberg, den 18. Oktober 1916.

Fleischverkauf.

Das uns vom Kommunalverband überwiesene Schlachtvieh haben wir den Mezgerhästen Dauber, Gauß, Gottschall, Hembs u. Hirschmann zugeteilt. Das Fleisch, sowie Speck und Wurst gelangt am

Samstag, den 21. Oktober 1916 nachmittags von 2 Uhr ab zum Verkauf.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die Abgabe erfolgt gegen Einlösung der Fleischmarkanteile für die Zeit vom 16. bis 22. Oktober.

2. Die auf einen $\frac{1}{10}$ Anteil entfallende Menge wird in dem Verkaufsraum bekannt gegeben werden.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 2 bis 3 Uhr:

Adler-, Alt-König-, Bahnhof-, Bleich-, Burger-, Straße, Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensw., Gartenstr., Graben-, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain-, Hartmut-, Haupt-, Heinrich Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg.

Von 3 bis 4 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain-, Hartmut-, Haupt-, Heinrich Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg.

Von 4 bis 5 Uhr:

Königsteiner-, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthaler-, Lindenstruth-, Mamolshainerweg, Mauerstraße, Minholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädtstraße, Wiedstraße, Römerberg, Rumpf, Scheibenbuschweg, Schillerstr., Schlosshof, Schirnstraße.

Von 5 bis 6 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstraße, Talstraße, Talweg,

Tanzhausstraße, Unterer Talerfeldweg, Untere Höllgasse, Victoriastraße, Vogelgesangsgasse,

Wilhelm-Bonnstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Mezgern untersagt. Die Wahl des Mezgergeschäfts steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich. Nach den Verkaufsstunden etwa übrig bleibende Reste dürfen nur gegen Fleischmarkanteile (16. bis 22. Oktober) verabfolgt werden.

5. Ausweistarte und Einwidelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. L., den 19. Oktober 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Saison-Theater Cronberg i. Taunus

Direktion Kappennmacher

Inhaber der Prädilekte für höheres Kunstsinteresse.

Donnerstag, 19. Oktober 1916, abends 8.30 Uhr

Kassenöffnung 7 Uhr

im Saale des Hotel Schützenhof

Rauchen polizeilich verboten.

! Max Halbe Abend !

Der Strom

Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Mit diesem vorzüglichen Werk, glaube ich den Geschmack der verehrten Kunstfreunde getroffen zu haben und bitte um zahlreichen Besuch.

Die Direktion.

haus: od. Alleinmädchen

sucht sofort oder später Stellung.
Näheres Geschäftsstelle.

Zu kaufen gesucht

6000

Erdbeerplanten

(Raxton noble) auch in kleinen Partien. Kraft, Lindenstruth.

Alleinst. Herr sucht lustiges gut möbl. Schlafz. (Südseite) m. bürgerl. reichlicher Belöftigung (Gemüse u. Obst) in bess. kinderlosen Haushalt. Preisoffer unter "A. 100" an die Geschäftsstelle.

Wohnung

zu vermieten. Steinstraße 6